

Anmeldeformular

Nachname, Titel: _____
Vorname: _____
Institution: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____
Personalausweisnummer (zwecks Anmeldung bei der UN): _____

Ich möchte an der Tagung teilnehmen

- Standard: 60 € (bis 23.10.2009) 80 € (bis 11.11.2009)
Student: kostenfrei bei Anmeldung
Bitte eine aktuelle Studienbescheinigung beilegen.

Datum, Unterschrift _____

Zahlung per Banküberweisung (bis zum 11.11.2009)

Empfänger: Deutsches Komitee
Katastrophenvorsorge e.V. (DKKV)
Deutsche Bank Bonn

BLZ: 380 700 24
Konto-Nummer: 03 25 89 404
IBAN: DE55 380 700 24 0032589404
BIC: DEUTDE3380

Verwendungszweck: 10. Forum <Nachname Vorname>
Bitte zahlen Sie Ihre Beiträge einzeln ein!

Bitte senden Sie das Anmeldeformular an:
Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V. (DKKV)
Friedrich-Ebert-Allee 40
D-53113 Bonn
Fax: +49(0)2 28 / 44 60-18 36

Veranstalter

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e. V. (DKKV)

In Kooperation mit:

- > Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
- > Plattform der Vereinten Nationen für raumfahrtgestützte Informationen für Katastrophenmanagement und Notfallmaßnahmen (UN-SPIDER)
- > Technisches Hilfswerk (THW)

Kontakt

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e. V. (DKKV)
Friedrich-Ebert-Allee 40
D-53113 Bonn
Fon: + 49(0)2 28 / 44 60-18 26
Fax: + 49(0)2 28 / 44 60-18 36
E-Mail: forum2009@dkkv.org
Internet: www.dkkv.org

Veranstaltungsort

UN-SPIDER
UN Campus
Hermann-Ehlers-Str. 10
D-53113 Bonn

Der Personalausweis ist für
den Einlass ins Tagungsgebäude
unbedingt erforderlich!

Anfahrtsbeschreibung

www.dkkv.org/DE/forum/default.asp

Unterbringung

Hotelbuchungen unter:
www.bonn-region.de

In Partnerschaft mit:



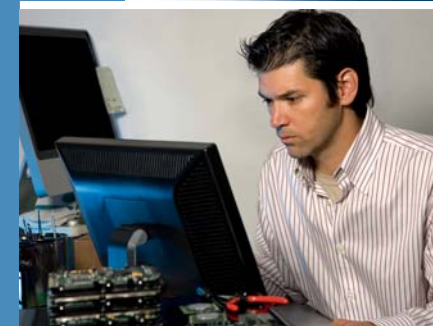
Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



10. Forum
Katastrophenvorsorge

Katastrophen - Datenhintergrund und Informationen

Programmfolder



23. + 24. November 2009
UN Campus
Bonn | Hermann-Ehlers-Str. 10



Gestaltung: F R E U E | design, www.rendel-freude.de | Titelfbilder: oben links: Slope Analysis Rio de Janeiro - © Hannes Taubenböck, vorher-Nachher: Erddeutsch in Nachterstedt, Deutschland - © DLK; Mitte links: © fotolia; Mitte rechts: © digitalstock; unten links: Überschwemmung und Bevölkerungsverteilung, Yemen - © DLK; unten rechts: © fotolia

Katastrophen – Datenhintergrund und Informationen

Tagungsthema

In einem funktionierenden, integrierten Risikomanagement haben insbesondere die Bereitstellung und die Verteilung zuverlässiger relevanter Daten und Informationen einen hohen Stellenwert. Die Bemessung und Gestaltung von konkreten Maßnahmen als Reaktion auf bzw. zur Vorsorge von Katastrophen benötigen eine gesicherte Daten- und Informationsgrundlage aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Eines der wichtigsten Verfahren des Flächen erfassenden Monitoring ist die Fernerkundung. Hier stehen großflächige Aufnahmen regelmäßig zur Verfügung und ergänzen detaillierte, im Feld erhobene Messungen, die als Indikatoren für aktuelle Fragestellungen und zum Zweck der Validierung genutzt werden können. Diese schließen beispielsweise die Kenntnis und Vorhersage von extremen Wetterereignissen und darauf aufbauende Niederschlag-Abflussmodelle ebenso ein wie die Kartierungen von Gebäuden und deren Strukturgüte, den Altersaufbau der Bevölkerung oder deren Lebensgewohnheiten und Erwerbsgrundlagen. Daten und Informationen werden in großer Fülle sowohl einzelthemenbezogen und zum Teil auch fachübergreifend von verschiedenen Institutionen gesammelt und aufbereitet. Querschnittsorientierte Daten zu Katastrophen selber sind dabei jedoch nur in geringem Umfang vorhanden. Daher widmet sich das 10. Forum den Fragen nach Datengrundlagen und -hintergründen sowie daraus ableitbaren Informationen im Vorfeld von bzw. nach eingetretenen Katastrophen.

Montag, 23. November 2009

- 09:30 Registrierung
- 11:00 Begrüßung und Einführung durch die Vorsitzende des DKKV
- 11:20 UN-SPIDER: The United Nations Platform for Space-based Information for Disaster Management and Emergency Response **L. Czarán**

Session 1: Daten- und Informationsgewinnung im Notfall

Convener: A. Broemme (THW), S. Voigt (DLR)

- 12:00 Einführung durch die Convener
- 12:05 Gastvortrag: Datengewinnung, -sammlung und -bewertung im Katastrophenfall aus Sicht der Feuerwehr **A.-M. Baumann (Feuerwehr Berlin)**
- 12:35 Einsatz von Szenarien im Notfallmanagement zur Informationsverarbeitung und Entscheidungsunterstützung **T. Comes (Universität Karlsruhe)**
- 12:55 Integration von Simulationsmodellen in Webportale für schnelle Szenarienberechnungen **S.- N. Haubrock (GFZ)**
- 13:15 *Mittagspause*
- 14:15 Offene serviceorientierte Architektur für das Risikomanagement **T. Usländer (IITB)**
- 14:35 Evakuierungssimulation und Notfallrouting auf Basis interoperabler OpenGIS Web-Standards **A. Zipf (Universität Bonn)**
- 14:55 Resümee

Session 2: Risikokartierung

Convener: C. Kottmeier (CEDIM), G. Gullotta (BBK)

- 15:00 Einführung durch die Convener
- 15:05 Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz **S. Lenz (BBK)**
- 15:35 PML extremer Naturgefahrenszenarien in alpinen Regionen - Fallbeispiel Tirol (Österreich) **M. Huttenlau (alps)**
- 15:55 Local site conditions influencing earthquake damage intensities and earthquake related secondary effects **B. Theilen-Willige (TU Berlin)**
- 16:15 *Kaffeepause*
- 16:30 Tsunami risk assessment for local communities in Indonesia **K. Zosseder (DLR)**
- 16:50 „Last-Mile“ Vorbereitungen für ein potentiell Desaster - Interdisziplinäre Forschungsansätze für ein Tsunamifühwarn- und Evakuierungsinformationssystem für Padang - Indonesien **T. Schlurmann (Universität Hannover)**
- 17:10 Synopse der Naturrisiken durch Hochwasser, Sturm und Erdbeben in Sachsen **H. Kreibich (GFZ/CEDIM)**
- 17:30 Resümee
- 17:35 Postersession
- 18:30 Ende der Veranstaltung

Dienstag, 24. November 2009

Session 3: Fortschritte in der Fernerkundung

Convener: H.- J. Alheid (BGR), R. Backhaus (UN-SPIDER)

- 8:30 Einführung durch die Convener
- 8:35 Gastvortrag: Der GPS/GALILEO-Beitrag: Monitoring und Frühwarnsysteme **M. Rothacher (ETH Zürich)**
- 9:05 Die Kombination von Persistent Scatterer Techniken und „klassischen“ Überwachungsmethoden für die Inventarisierung von Massenbewegungen **S. Schneiderbauer (EURAC)**
- 9:25 Indische Großstädte und die Erfassung ihrer Bevölkerungsverteilung: Eine Herausforderung für die Fernerkundung **E.-M. Nolte (CEDIM)**
- 9:45 Schnelle Bereitstellung von 3D - Satelliten- und Flugzeugdaten **F. Lehmann (DLR)**
- 10:05 Satellitenbildprodukte im Krisenmanagement - Die Nutzerperspektive **M. Judex (BBK)**
- 10:25 Resümee
- 10:30 *Kaffeepause*

Session 4: Sicherung von Langzeitdaten

Convener: P. Becker (DWD), J. Saul (GFZ)

- 10:45 Einführung durch die Convener
- 10:50 Gastvortrag: Erdbebedaten am Seismologischen Zentralobservatorium der BGR: Permanente Archivierung, Zugriffskonzepte und internationaler Datenaustausch **C. Bönemann (BGR)**
- 11:20 Das nationale Klimadatenzentrum des Deutschen Wetterdienstes **J. Behrendt (DWD)**
- 11:40 Nutzung von Geodaten im deutschen Notfallvorsorge-Informationssystem (deNIS IIplus) **B. Corr (BBK)**
- 12:00 Effiziente, interdisziplinäre Nutzung von Geodaten mit minimalem Administrationsaufwand **U. C. Benz (Geosystems)**
- 12:20 Vorschläge für eine standardisierte Erfassung und Bereitstellung von Hochwasserschadensdaten **A. H. Thielen (alps)**
- 12:40 Resümee
- 12:45 *Mittagspause*

Session 5: Datengewinnung in den Kultur- und Sozialwissenschaften

Convener: E. Geenen (Universität Kiel)

- 13:45 Einführung durch den Convener
- 13:50 Gastvortrag: Disaster research and evaluations in the Netherlands **M. van Duin (Erasmus Universität Rotterdam)**
- 14:20 Gastvortrag: Amtliche Statistikdaten für die Katastrophenvorsorge: Perspektiven **H. Heidrich-Riske (StatBA)**
- 14:50 *Kaffeepause*
- 15:05 Quantitative Indikatoren zur Risikoanalyse auf Haushaltsebene als Grundlage von Katastrophenvorsorge **S. Jülich (Universität Bonn)**
- 15:25 Interdisziplinäre Forschungsansätze zur Abschätzung der städtischen Verwundbarkeit gegenüber Hochwasserereignissen **S. Krings (UNU-EHS)**
- 15:45 Multi-Akteurs Informations- und Kommunikationsplattform für die Hochwasservorsorge **M. Cassel-Gintz (TU Kaiserslautern)**
- 16:05 Resümee
- 16:10 Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung für Nachwuchswissenschaftler
- 16:40 Ende der Veranstaltung